

Für die Hin- bzw. Rückfahrt...

... kann ein Bus genutzt werden.

Hinfahrt

- 12.45 Uhr** ab **Lendringsen**, Haltestelle bei der Sparkasse (ehem. Haus Drees, in Fahrtrichtung Menden)
- 12.55 Uhr** ab **Menden**, Haltestelle Niederstadt/Arche Noah
- 13.05 Uhr** ab **Menden**, Haltestelle Nordwall (vor der Deutschen Bank, gegenüber Kaufhaus Action)
- 13.15 Uhr** ab **Schwitten**, Schule
- 13.25 Uhr** ab **Bösperde**, Nikolaus-Groß-Schule, Bahnhofstraße in Bösperde 2
- 13.35 Uhr** ab **Halingen**, „Osterfeld“ (Parkplatz Halinger Hof)
- 13.45 Uhr** ab **Platte-Heide**, Schule (Margueritenweg)
- 14.00 Uhr** an **Sümmerheide**, An der Berglose

Rückfahrt

- ca. **18.30 Uhr** Rückbeförderung der Schnadegänger in die Heimatorte

Der Bustransfer erfolgt mit freundlicher Unterstützung des Museums- und Heimatvereins Menden (Sauerland) e.V.

Informationen und Anmeldung:

Kulturbüro, Hauptstraße 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Jakob Dannenberg
Telefon: 02373 / 903-8761
E-Mail: j.dannenberg@menden.de



**MUSEUMS-UND
HEIMATVEREIN
MENDEN**

SCHNADEGANG 2022

der Stadt Menden



Von der Sümmerheide über den Gaxberg

Samstag, 17. September 2022

14.00 Uhr ab Sümmerheide, An der Berglose

6. Teilstrecke:
Länge ca. 10 km

Unter der Leitung des
Sauerländischen Gebirgsvereins
(SGV), Abteilung Menden





Die Teilnahme

Die Teilnahme am Schnadegang 2022 wird auf Wunsch wieder im Schnadegangsausweis bescheinigt. Hierzu werden neue Ausweise am Ende der Strecke ausgegeben.

Hunde dürfen die Wegstrecke gerne mitgehen, müssen aber von ihrem Besitzer an der Leine geführt werden.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung und zu möglichen pandemiebedingten Einschränkungen finden Sie unter www.menden.de/leben-in-menden/kultur-bildung/kulturbuero

Die Geschichte

In früheren Jahren, als es noch keine Katasterkarten gab, waren die Schnadegänge von großer rechtlicher Bedeutung. Es wurden nicht nur Stadtgrenzen abgeschritten, um nachzusehen, ob die Grenzsteine noch an Ort und Stelle waren, sondern auch die Grenzen der Jagd-, Fisch- und Hudegebiete wurden auf diese Art gesichert.

Der Rat, die Stadtverwaltung oder deren Beauftragte regelten bei diesen Gängen mit den Nachbarn die aufgetretenen Unklarheiten und Schwierigkeiten. Noch im 19. Jahrhundert hat Bürgermeister Papenhausen durch Schnadegänge wieder klare Grenzverhältnisse geschaffen.

Der Verlauf

Alljährlich im September lädt die Stadt Menden zum traditionellen Schnadegang ein. Von den insgesamt 55 Kilometern der Mendener Stadtgrenze wird in diesem Jahr die sechste Teilstrecke mit einer Länge von ca. 10 Kilometern begangen. Während der Wanderung treffen wir auf den 2022 neu gesetzten Grenzstein.



Die Grenzbegehung beginnt um 14.00 Uhr in Sümmerheide, An der Berglose. Nachdem die Hälfte der Wegstrecke geschafft ist, wird erst einmal eine Rast mit Eigenverpflegung eingelegt. Doch zuerst führt der Schnadegang vom Treffpunkt „An der Berglose“ in Richtung Ost-Sümmer, über den Gaxberg und von dort aus weiter in Richtung Waldemei, Stadtwald zum Pfarrheim der St. Marien Kirche in Platte Heide. Hier findet der diesjährige Schnadegang dann seinen Abschluss.



Dann ruhte dieser Brauch – Schnadegänge waren zeitweise durch Gesetz verboten, bis ihn Bürgermeister Rau, wahrscheinlich angeregt durch den Briloner Schnadegang, 1925 wieder zu neuem Leben erweckte. Zunächst beteiligten sich nur die Stadtverordneten und geladene Gäste. Nach 1945 wurde die gesamte Bürgerschaft hierzu eingeladen.

Nach der Neugliederung der Stadt Menden wurde die Grenze in den vergangenen Jahren in sechs Teilabschnitten begangen. In diesem Jahr wird der letzte Teilabschnitt der siebten Umgehung absolviert.